

IMPULSE

01

**AUS DER
BIOLOGISCH-DYNAMISCHEN
FORSCHUNG**

Beobachtungen • Forschung • Praxis

**PRÄPARATE FÜR DIE
LANDSCHAFT**



**INSTITUT FÜR STRÖMUNGSWISSENSCHAFTEN
IM VEREIN FÜR BEWEGUNGSFORSCHUNG e.V.**



EIN BLICK

Eine Landschaft ist mehr als Boden,
Wasser und Pflanzen.

Sie ist ein lebendiger Zusammenhang vielfältiger
Beziehungen. Der Mensch gehört ebenso dazu
wie Tiere, Pflanzen, Boden und Atmosphäre.
Dieses Gefüge verändert sich fortwährend -
durch Witterung, Jahreszeiten und die Art, wie wir
ihm begegnen.

Die biologisch-dynamische Landwirtschaft
versteht den landwirtschaftlichen Organismus als
Teil einer größeren Landschaft. Daraus entsteht
die Frage, ob auch die biologisch-dynamischen
Präparate über den einzelnen Betrieb hinaus zur
Entwicklung und Stärkung landschaftlicher
Lebenszusammenhänge beitragen können.
Die folgenden Seiten begleiten einen
Forschungsweg. Sie laden dazu ein, Landschaft
als lebendigen Zusammenhang wahrzunehmen -
beobachtend, forschend
und offen für neue Fragen.

EIN FORSCHUNGSWEG

Wie können die Lebenskräfte von Natur und Landschaft auf einfache Weise unterstützt werden?

Aus dieser Frage entstand am Institut für Strömungswissenschaften ein Forschungsprojekt. Ausgangspunkt waren die biologisch-dynamischen Präparate Hornmist (500) und Hornkiesel (501), die seit vielen Jahrzehnten eingesetzt werden, um Boden und Pflanzen in ihrer Entwicklung zu fördern. In diesem Projekt wurde zusätzlich untersucht, wie sich ihre Wirkung durch eine Potenzierung verändert. Die Präparate wurden in verschiedenen Potenzstufen hergestellt und sowohl auf dem Institutsgelände als auch an weiteren Orten ausgebracht.

Die Beobachtungen erfolgten mit der Methode der Wirkungssensorik. Im Mittelpunkt standen dabei drei Fragen:

- **Verändert die Potenzierung die wahrgenommene Wirkung der Präparate?**
- **Spielt der Zeitpunkt der Ausbringung eine Rolle?**
- **Unterscheiden sich die Wirkungen je nach Ort?**

Diese Fragen bilden den Ausgangspunkt der folgenden Beobachtungen.



DIE VERSUCHSANORDNUNG

Wie wurde untersucht?

Im Mittelpunkt der Untersuchung standen die biologisch-dynamischen Präparate Hornmist (500) und Hornkiesel (501). Beide Präparate wurden in verschiedenen Potenzstufen hergestellt und auf ausgewählten Flächen ausgebracht. Untersucht wurde, ob sich die wahrgenommenen Wirkungen der Präparate durch die Potenzierung verändern und welchen Einfluss Ort, Zeitpunkt und Potenzstufe auf die Beobachtungen haben. Die Ausbringung erfolgte auf dem Institutsgelände sowie an weiteren Orten. Die Veränderungen wurden mit der Methode der Wirkungssensorik über mehrere Tage hinweg beobachtet und dokumentiert.

**Untersucht
wurden**

**Hornmist
D0 - D30**

**Hornkiesel
D0 - D30**

BEISPIELHAFTER BEOBSACHTUNGEN

Die Untersuchung brachte eine Vielzahl differenzierter Beobachtungen hervor. Einige davon seien beispielhaft genannt:

Hornmist

D0

- Verstärkung der Beziehung zum Boden und zum Kosmos ♈
- Wärme und Aktivität
- anregende Wirkung

D8 - zusätzlich

- stärkere Einbindung in übergeordnete Zusammenhänge
- ordnende Qualität
- harmonisierende Wirkung

Hornkiesel

D0

- Verstärkung der Beziehung zum Boden und zum Kosmos ♐
- Klarheit in der Landschaft, im Bewusstseinsraum
- strukturierend ordnende Tätigkeit
- Lichtqualität

D18

- stärkere Formbildung
- Reifungsprozesse
- ordnende Einbindung in den Zusammenhang (Verbindung: Boden - kosmische Prozesse) ♑



Ausbringen eines potenzierten Hornkieselpräparates im Untersuchungsgebiet

Die vollständige Darstellung der Untersuchung mit allen Beobachtungsprotokollen und Einordnungen findet sich im ausführlichen Forschungsbericht.

Weiterdenken

Die hier vorgestellten Beobachtungen verstehen sich als Impulse für weitere Forschung. Sie laden dazu ein, Landschaft als lebendigen Zusammenhang wahrzunehmen und die Wirkungen biologisch-dynamischer Präparate weiter zu erforschen.

Zum vollständigen Forschungsbericht

Besuchen Sie unsere Website
www.stroemungsinstitut.de/shop/freie-downloads-faq.
Den Bericht finden Sie in der Kategorie Landwirtschaft/
Naturschutz. Alternativ scannen Sie einfach den
folgenden QR-Code.

Jetzt entdecken





Die Arbeit des Instituts für Strömungswissenschaften geht auf den Naturforscher Theodor Schwenk zurück, der das Institut 1960/61 gründete und bis 1975 leitete. Seine Forschungen zeigten, dass sich in den Bewegungen des Wassers und anderer Flüssigkeiten gesetzmäßige Bildungen erkennen lassen. Daraus entwickelte sich ein Forschungsansatz, der Naturbeobachtung mit wissenschaftlicher Fragestellung verbindet.

Heute erforscht das Institut Wasser in seinen vielfältigen Erscheinungsformen und Wirkungen. Dabei kommen vier verschiedene Untersuchungsmethoden zum Einsatz. Darüber hinaus führt das Institut Trinkwasseruntersuchungen für Privatpersonen, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen durch. Ziel ist es, Wirkungszusammenhänge besser zu verstehen und Forschungsergebnisse für Praxis und Öffentlichkeit nutzbar zu machen.

Ergänzt wird die Forschungsarbeit durch Vorträge, Seminare, Veröffentlichungen und Ausstellungen, die den Dialog zwischen Wissenschaft, Praxis und interessierten Menschen fördern.



Beobachten. Forschen. Weiterdenken.

INSTITUT FÜR STRÖMUNGSWISSENSCHAFTEN
IM VEREIN FÜR BEWEGUNGSFORSCHUNG e.V.



Stutzhofweg 11 - 79737 Herrischried
www.stroemungsinstitut.de